



Regierungsratsbeschlüsse seit 1803 online

<http://www.staatsarchiv.zh.ch/query>

Signatur **StAZH MM 3.44 RRB 1930/2346**
Titel **Straßen.**
Datum 30.10.1930
P. 886

[p. 886] Die Baudirektion berichtet:

Für die in Ausführung begriffenen und demnächst beginnenden Straßenkorrekturen wurde im kantonalen Amtsblatt vom 3. Oktober 1930 die Lieferung der Kleinpflastersteine zur Konkurrenz ausgeschrieben. Durch Regierungsratsbeschluss Nr. 2251 vom 17. Oktober wurde für die Seestraße in Herrliberg zwischen Schipfgut und Steinrad die Steinlieferung an die Schweiz. Stuaag übertragen (580 Tonnen). Es sind noch die Vergabungen für die weiteren Korrekturen in Höngg, Küsnacht, Erlenbach, Herrliberg und Fischenthal durchzuführen.

Es sind von folgenden Firmen Offerten eingereicht worden:

1. Häusermann & Bächli, Fabrikstraße 12, Zürich 5.
2. Jos. Schaller, jun. & Co., Alpnach.
3. Paul Kunz, Basel 18.
4. A. Sacchet & Söhne, Steinbruch, Bolzbach (Uri).
5. Keller-Frei & Co., Sihlquai 67, Zürich 5.
6. F. Koppel, Hirslanderstraße 20, Zürich 7.
7. Fritz Marti, Baumeister, Matt (Glarus).
8. C. Spionier. Ingenieur, Seestraße 12, Liestal.
9. Schweiz. Stuaag, Steinwiesstraße 40, Zürich 7.
10. A. Gamma, Steinindustrie, Gurtellen, Bureau Zürich. Albisstraße 24.
11. Hartsteinwerk A.-G., Kehrsiten (Vierwaldstättersee).
12. Pflasterstein- und Schotterwerke A.-G., Zurzach.
13. Société des Grandes Carrières des Vosges A. A., Strasbourg.
14. L. Reiß, Steinbruch und Pflästerei, Wald (Appenzell).
15. Hartsteinwerk Matt (Vierwaldstättersee).
16. Banga & Locher, Basel 4.
17. Rispetto & Co., Carrières de grés, Monthey.

Beim Vorschlag für die Vergabung der Lieferungen sind die baulichen Verhältnisse (Steigungen) und die Verkehrsverhältnisse maßgebend, im weitern die Vergleichsmöglichkeit ähnlicher Steinsorten bei gleicher Beanspruchung; weitmöglichst wurden Steine inländischer Provenienz berücksichtigt. Die im Preise günstige Offerte von J. Schaller jun. scheidet aus, da die Firma nur kleine Quantitäten zu liefern in der Lage ist und das Steinmaterial den in Vorschlag gebrachten qualitativ etwas nachsteht. Auf Grund dieser Erwägungen ergibt sich folgender Vergabungsvorschlag:



	t	per 1 T.	Total Fr.
1. Höngg: Zürcherstraße (Schwert-neue Post) Rispetto & Co., Monthey	495	54.-	26,730
2. Höngg: Zürcherstraße (a. Post-Wartau)			
a) A. Sacchet & Söhne, Bolzbach- Flüelen	240	51.-	12,240
b) Pflastersteinwerk Zurzach A.-G.	290	56.-	16,240
3. Herrliberg: Seestraße (bei der Liegenschaft Hottinger) Fritz Marti, Matt	175	54.-	9,450
4. Küsnacht: a. Landstraße (2 Straßenkreuzungen) F. Koppel, Zürich 7	190	57.-	10,830
5. Erlenbach: Seestraße (bei der Martinstiftung)			
a) A. Gamma, Gurnellen	140	53.30	7,462
b) C. Spionier, Liestal	140	56.70	7,938
6. Fischenthal: Tößtalstraße (Schroppenpflästerung) Schweiz. Stuaag, Zürich 7, Bruch Alpnach	340	26.-	8,840

Auf Antrag der Baudirektion

beschließt der Regierungsrat:

I. Dem von der Baudirektion vorgelegten Vorschlag für die Vergebung von Pflastersteinlieferungen an die Straßenkorrekturen in Höngg, Herrliberg, Küsnacht, Erlenbach und Fischenthal wird zugestimmt.

II. Mitteilung an die Baudirektion mit der Ermächtigung zum Abschluß der Lieferungsverträge.

[Transkript: OCR (Überarbeitung: Team TKR)/13.06.2017]